

Kartoffelprojekt der Klasse 4a

Ende April



Bei unserem ersten Tag des Kartoffelprojekts gingen wir in den Schulgarten.

Jeder durfte seine selbst getriebene Kartoffel mitbringen. Wir haben die Erde in unserem Beet locker gemacht und Gräben gezogen. Danach pflanzten wir die Kartoffeln mit 30 cm Abstand und 10 cm tief mit den Trieben nach unten ein. Anschließend haben wir sie wieder mit der Erde zugedeckt.

Wir haben noch Schilder eingesteckt, so dass wir später erkennen können, wem welche Kartoffel gehört.

Annelie, Helena, Lea und Lena

Mitte Mai

Wir haben entdeckt, dass etwas gewachsen ist. Aus der Erde schauten schon kurze Stängel und kleine Blätter.

Wir haben etwas Erde angehäufelt, damit die Kartoffeln unter der Erde gut wachsen können.

Das Ergebnis war sehr gut.

Emilia und Sulamit



Anfang Juni



Die Stängel und die Blätter sind gewachsen.

Wir haben Unkraut herausgezupft, damit die Kartoffeln unter der Erde viel Platz zum Wachsen haben.

Außerdem haben wir noch Streu um die Kartoffelpflanzen gemacht, damit wenige oder keine Schnecken kommen.

Quân, Hari, Isa und Robert

Anfang Juli

Wir sind wieder in den Schulgarten gegangen. Die Kartoffelpflanzen waren von den Schnecken aufgefressen oder umgeknickt. Wir haben probiert, mit Stahlstangen und Stöcken die Kartoffelpflanzen festzumachen.

Das war kein schöner Besuch im Schulgarten.

Geschrieben von Ella, buchstabiert von Valentin, geholfen von Chantel und Toni

Ende September - Die Ernte



Die Ernte war sehr enttäuschend. Denn die meisten Kartoffeln waren sehr klein. Nur bei einem Kind war die Kartoffel groß. Wahrscheinlich lag es daran, dass die Schnecken das ganze Kraut gefressen haben.

Leider können wir die Kartoffeln nicht fürs Kartoffelfest benutzen.

Daniel, Kilian, Alexander und Elvis

Ende Oktober - Unser Kartoffelfest

Am Donnerstag, den 27.10.2022 sind wir in der Schulgarten gegangen. Frau Stöber kaufte Kartoffeln, weil unsere Ernte nicht so gut war. Die Kartoffeln hießen Laura.

Zuerst wickelten wir die Kartoffeln in Alufolie und legten sie dann in die heiße Glut. Während wir darauf warteten, dass die Kartoffeln fertig sind, spielten wir und tanzten zum Kartoffelsong ums Feuer.

Nach 20 Minuten konnten wir die Kartoffeln aus dem Feuer nehmen und essen. Dazu gab es Dip und Apfelsaft. Die Kartoffeln waren lecker!